

ABC & Willkommensbrief der Ev. Kita Neu-Buckow



Quarzeweg 116, 12349 Berlin

Büro: 030 - 21 99 58 00 oder 01

Spaghettibande: 0171 35 43 993

Marsmännchen: 0171 35 29 752

Schlumpfenbude: 0171 35 41 089

kita.neu-buckow@evkf.de

Träger:

„Evangelischer Verband für Kita und Familie“

www.evkf.de

Stand: Berlin, Juli 2024



Liebe Eltern,

wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unserer Kindertagesstätte begrüßen zu dürfen. Ihr Kind wird in den nächsten Jahren auch in unserer Obhut sein und viele Stunden mit uns verbringen. Deshalb ist es uns wichtig, Sie und Ihr Kind entsprechend zu begleiten und dazu gehört ein guter Informationsfluss. Dieses ABC soll dazu beitragen und schon im Vorfeld einige Erklärungen geben und außerdem unsere Positionen darstellen. Bitte nehmen Sie sich eine halbe Stunde Zeit und lesen ihn. Im Anhang befindet sich ein Unterschriftenblatt. Gern hätten wir dieses unterschrieben zurück. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben, aber auch, wenn Ihnen etwas nicht gefällt oder Ihnen etwas anderes aufgefallen ist.

Vielen Dank, Ihr Kita-Team

Allgemeines

Bei uns spielen, singen, lachen und streiten maximal **102 Kinder** im Alter von zirka einem Jahr bis zum Schuleintritt. Wir arbeiten nach einem offenen altersgemischtem Konzept in drei Bereichen: Marsmännchen, Spaghettibande und Schlumpfenbude.

Die Öffnungszeiten der Kita sind: Montag bis Freitag von 6.00 bis 17.00 Uhr

Ankommen/Begrüßen

Bitte vergewissern Sie sich, dass eine pädagogische Fachkraft die Ankunft Ihres Kindes mitbekommen hat.



Abholen

- Nur abholberechtigte Personen dürfen ihr Kind abholen
- Bitte das Kind so rechtzeitig abholen, dass es das begonnen Spiel noch wegräumen kann
- Beim Abholen auf jeden Fall Kontakt zu einer pädagogischen Fachkraft aufnehmen, damit wir wissen, dass das Kind abgeholt wurde.
- Wenn ein Kind nicht vor Ablauf der Öffnungszeiten abgeholt wird, gibt es ein bestimmtes Vorgehen: Alle abholberechtigten Personen werden angerufen. Wenn dies nicht erfolgreich ist, wird das weitere Vorgehen mit dem Kindernotdienst oder mit der Polizei abgesprochen.
- Wenn eine für die Erzieherinnen unbekannte Person mit Abholberechtigung das Kind abholt, dann muss diese sich ausweisen. Bitte sagen Sie den Abholenden Bescheid, dass sie einen Personalausweis mitnehmen müssen.

Aufsichtspflicht, Unfallversicherung

Ihr Kind ist während seines Aufenthaltes und bei allen Außenaktivitäten bei uns unfallversichert. Für Sachschäden kommen wir nicht auf, in diesem Fall nutzen Sie bitte die private Haftpflichtversicherung. Unsere Aufsichtspflicht beginnt, wenn das Kind einer/m Erzieher*in übergeben wird und endet mit dem Eintreffen der Eltern zum Abholen. Mit den Kindern wird Selbstständigkeit geübt. Das bedeutet, dass Kindern über drei Jahren in Absprache und mit Einschätzung der Erzieherinnen ohne Aufsicht in einem Raum spielen dürfen. Die Kinder ein Jahr vor der Schule dürfen definitiv unbeaufsichtigt in den Garten.

App

Wir arbeiten mit einer Kita-App mit dem Namen **Stay informed**. Diese können Sie sich auf Ihr Handy laden und bekommen alle wesentlichen Informationen von uns. Abwesenheiten bzw. Krankmeldungen bitte nur darüber.

Ausflüge

Ausflüge müssen von den Eltern, auch für die pädagogischen Fachkräfte finanziert werden. Eine Ausnahme bilden die Kinder, die einen Berlinpass besitzen. Dann sind etliche Veranstaltungen kostenlos. Bitte seien Sie nicht traurig, wenn ihr Kind nicht auf der Ausflugsliste steht. Dann kommt es das nächste Mal mit. Außerdem mögen nicht alle Kinder mitgehen. Dies wird von uns respektiert.

Ausstattung für die Kita

Folgende Ausstattung wird benötigt: Hausschuhe (keine Crocks, sondern feste, rutschfeste Schuhe) oder Stoppersocken, Wechselwäsche, Windeln (falls noch nötig), bevorzugte Pflegeprodukte, Sonnenmilch, Regenkleidung, Trinkflasche (jeden Tag mitbringen), Nuckel oder Kuscheltier, wenn nötig, Zur gemeinsamen Nutzung aller Kinder bringen Sie bitte Feuchttücher und Taschentücher mit.

Berlinpass

Kinder, die vom Jobcenter/Bürgeramt einen Berlinpass haben, sind von der Zahlung des Mittagessens sowie der meisten Ausflüge befreit.

Betreuungszeiten

- Teilzeitkinder (5 bis 7 Stunden) wird eine Betreuung von 8 bis 15 Uhr angeboten. Sollten diese Zeiten nicht zu Ihren Arbeitszeiten passen, dann kommen Sie gern mit den Leitungen ins Gespräch.
- Alle anderen Kinder (7 bis 9 oder 9 plus Stunden) können die Öffnungszeiten von 6 bis 17 Uhr nutzen.
- Überziehen Sie nicht Ihre vertraglich festgelegten Betreuungszeiten, sondern beantragen Sie eine Stundenerhöhung



Bewegung

Ihr Kind hat täglich die Möglichkeit zur Bewegung. Besonders im Sommer sind wir viel an der frischen Luft, in unserem Garten, besuchen andere Spielplätze oder gehen auf Ausflüge, so dass die Kinder sich an verschiedenen Spielgeräten ausprobieren können. Zusätzlich steht uns der Sportraum der Gemeinde an zwei Vormittagen zur Verfügung, so dass auch bei schlechtem Wetter „Bewegung ins Spiel“ kommt.

Brotboxen

Bitte geben Sie ihren Kindern zum Frühstück Brotboxen mit. Diese sollten auch noch für das Vespers am Nachmittag ausreichen. In den Brotboxen sollten keine Süßigkeiten sein. Gesundes Essen ist uns sehr wichtig.

Bücherei/Bücherkoffer

Wir verfügen über eine kleine Bücherei in der Kammer des Eingangsbereichs. Dort können sich Eltern und Kinder Bücher ausleihen. Dazu tragen Sie den Buchtitel ins goldene Buch ein, welches dort zu finden ist. Außerdem haben wir zwei sogenannte Bücherkoffer. Einen für über und einen für unter Dreijährige. Diese können Sie sich auch für einige Zeit ausleihen. Eintrag auch im goldenen Buch.

Eigentum

Sie helfen sich und uns sehr, wenn Sie das Eigentum der Kinder (Kleidung, Spielzeug) beschriften. Vor allem Jacken, Schuhe, Hausschuhe können wir nach einem Durcheinander wieder zuordnen.

Eingewöhnung

Die Länge der Eingewöhnungszeit wird von ihrem Kind mitbestimmt. Je nach Alter und Gefühlslage des Kindes kann dies zwischen vier und sechs Wochen dauern, in Ausnahmefällen sogar länger. Wir lassen uns zum Wohl des Kindes damit viel Zeit, um sicher zu gehen, dass Ihr Kind wirklich eingewöhnt ist und die Abschiedsphase mit Hilfe der Erzieherinnen überwunden werden kann. Bitte bedenken Sie, die Eltern waren bis dahin die engsten und vertrautesten Personen, die das Kind erlebt hat und viele erleben einen Abschiedsschmerz durch die Trennung. Die Kinder werden sich jedoch mit Sicherheit sehr gut eingewöhnen.

Eltern- und Familienarbeit

Das Wohl Ihres Kindes soll unser gemeinsames Ziel sein. Deshalb hoffen wir auf eine rege Mitarbeit Ihrerseits und nehmen Ihre Wünsche und Sorgen ernst. Im laufenden Kitajahr (dies beginnt nach der Sommerschließung und geht bis zur nächsten Sommerschließung) werden **Elternabende/-nachmittage** stattfinden. Bitte ermöglichen Sie Ihre Teilnahme, da dort wichtige Informationen weitergegeben werden und Sie interessante Dinge über die Kinder und das Kitaleben erfahren. Einmal im Jahr werden **Elternvertretungen gewählt**, die sich in Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und den Erzieherinnen für die Belange der Kinder aktiv einsetzen. Ferner wird alle zwei Jahre ein **Kita-Ausschuss** gewählt, der sich zusammensetzt aus 2 Trägervertretungen (Kitaleitung und Gemeindeguratorin), 2 pädagogische Fachkräfte und 2 Elternvertretungen.

Im Lauf eines Jahres werden mit den Eltern „**Entwicklungsgespräche**“ geführt. In diesen Gesprächen zwischen Elternteilen und pädagogischen Fachkräften wird über die (Weiter-) Entwicklung des Kindes geredet. Dazu wird das Kind im Vorfeld beobachtet und das Verhalten in Bezug auf die Entwicklung des Kindes gedeutet. Die Eltern haben ebenso die Möglichkeit, Ihre Beobachtungen mitzuteilen, so dass gemeinsame Schlüsse daraus gezogen und Handlungsweisen abgeleitet werden können.

Essen/Kochen

In unserer Kita wird nach dem Ernährungskonzept optiMiX® - Optimierte Mischkost gekocht. Dies ist ein wissenschaftlich begründetes, praktisch formuliertes Konzept für die Ernährung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 1–18 Jahren. Die Optimierte Mischkost geht von einem beispielhaften 7-Tage-Speiseplan mit 5 Mahlzeiten am Tag aus. Dies sind die Kernaussagen:

- Reichlich: Getränke (kalorienfrei oder -arm) und pflanzliche Lebensmittel (Gemüse, Obst, Getreideerzeugnisse, Kartoffeln)
- Mäßig: Tierische Lebensmittel (Milch, Milchprodukte; Fleisch, Wurst, Eier, Fisch)
- Sparsam: Fett- und zuckerreiche Lebensmittel (Speisefette, Süßwaren, Knabberartikel)



Der Speiseplan hängt an der Wand gegenüber der Eingangstür aus. Schweinefleisch gibt es bei uns nicht. In der Kita bekommt Ihr Kind jederzeit Wasser zum Trinken. Die Kinder bestimmen bei uns selbst die Mengen, die sie essen wollen. Sie sollen lernen,



dies selbst einzuschätzen. Deshalb tun sich die Kinder ihr Essen selbst auf den Teller. Die Kinder werden nicht zum Aufessen oder Probieren gezwungen.

Ab 11.30 Uhr wird bei uns Mittag gegessen. Wenn die Kinder gar kein Fleisch essen sollen, gibt es in der Regel eine vegetarische Alternative. Auf allergische Reaktionen nehmen wir natürlich Rücksicht. Alle weiteren Speisewünsche können wir jedoch nicht berücksichtigen.

Ab 14.00 Uhr gibt es bei uns einen Snack/Vesper. Dieser besteht in der Hauptsache aus Obst und Gemüse, auch mal Knäckebrötchen etc. Diese Nahrungsmittel müssen von den Eltern mitgebracht werden. Es wäre super, wenn Sie dafür immer mal für alle Kinder eine Packung Reiswaffeln, Knäckebrötchen etc. mitbringen könnten. Ansonsten bitte genug in die Brotdose packen.

Fotografieren

Bitte fotografieren Sie in der Kita möglichst gar nicht oder nur ihr eigenes Kind. Alles Weitere regelt die „Einverständniserklärung für Eltern zur Veröffentlichung fotografisch abgebildeter Personen“

Fotograf/in

Wir haben eine professionelle „Stammfotografin“. Wir behalten uns jedoch vor, ob diese jährlich eingeladen wird, um Fotos der Kinder zu machen. Der Fototag ist nämlich für Kinder und Personal ein sehr anstrengender. Sollte die Fotografin in einem Jahr von uns nicht bestellt werden, machen wir selbst ein Gruppenfoto der Abteilung.

Förderkinder

Im Laufe des alltäglichen Zusammenseins mit den Kindern stellen die Erzieher*innen bei einigen Kindern fest, dass eine zusätzliche Förderung bzw. Unterstützung der

Kinder sinnvoll wäre. Vor allem um Ihre Kompetenzen zu erweitern und Ihre Ressourcen zu stärken. Viele Eltern sind erst irritiert, wenn Sie dies hören. Wir sehen es als Chance, noch vor der Schule, die eventuell vorhandenen Entwicklungsrisiken zu erkennen und ihnen entgegen zu wirken. Die Förderung geschieht nach einem Förderplan, jedoch eher unbemerkt im Kita-Alltag, so dass eine Ausgrenzung des betroffenen Kindes oder ein Sonderstatus vermieden wird.

Fortbildungen

Das Team der Kita legt sehr viel Wert darauf, sich kontinuierlich weiterzubilden, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und den Kindern immer wieder neue und interessante Angebote machen zu können, die für den Bildungsprozess gewinnbringend sind. So haben wir sieben Erzieherinnen als Facherzieherinnen für Integration im Haus. Es existieren Sicherheitsbeauftragte, eine Erzieherin mit der Zusatzqualifikation Sprache und drei Erzieherinnen mit Zusatzqualifikation „Religiöse Bildung“. Überdies besuchen wir als Gesamtteam mehrtägige Fortbildungen, um unsere Kompetenzen zu erweitern.

Frühstück

Bringen Sie bitte die oben beschriebenen Brotboxen mit. Außerdem gibt es vom Haus ein Milchangebot.

Fragen/Beschwerden

Sollten Sie Fragen haben oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wenn wir nicht sofort Zeit haben, dann vereinbaren wir gern einen Termin.



Fundsachen

Werden regelmäßig ausgelegt und dann nach einiger Zeit entsorgt. Kontrollieren Sie bitte die „Fundgruben“

Garderoben

Bitte stellen Sie die Hausschuhe Ihres Kindes so in die Garderoben, dass gut gesaugt und gewischt werden kann.

Gruppenräume bitte nicht betreten

Die Gruppenräume sind den Kindern und dem Personal vorbehalten. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn diese nicht von Ihnen betreten werden sollen. Besonders in den Bringe- und Abholzeiten ist dort sonst ein zu großes Gewusel. Sollten sich die Kinder im Garten befinden, gehen Sie durch die Holztür und nicht durch die Gruppenräume.

Geburtstage

Ihr Kind bekommt hier ein kleines Geschenk. Dies wird aus der Gruppenkasse (siehe unten) finanziert. Sie selbst können für die Kinder in der Gruppe etwas ausgeben. Bitte fragen Sie diesbezüglich bei den pädagogischen Fachkräften nach, aber bringen Sie aus hygienischen Gründen keine Sahnetorten, Eis oder ähnliches für die Kinder mit.

Gemeinde/Familienzentrum

Wir gehören zur Kirchengemeinde Berlin Neu-Buckow, arbeiten eng zusammen und sind in einem ständigen Austausch. Wir gestalten zum Beispiel gemeinsam Feste und Gottesdienste, an denen sich die Mitarbeiter*innen, Kinder und Eltern beteiligen



und mitwirken. Wir definieren uns explizit als Familienzentrum. In den Räumen der Gemeinde finden Angebote wie Krabbelgruppen, Familienfreizeiten etc. statt. Fragen Sie uns danach, wenn sie interessiert sind.

Getränke

Den Kindern steht jederzeit Leitungswasser zur Verfügung. Bitte bringen Sie jeden Tag eine mit Wasser gefüllte Trinkflasche für Ihr Kind mit. Die Kinder, selbst die Kleinen, können sich dann bei Bedarf selbstständig bedienen. Im Sommer werden die Kinder außerdem zum regelmäßigen Trinken aufgefordert.

Gruppenkasse

Es existiert pro Abteilung eine Gruppenkasse, die Eltern verwalten.

Handy

Bitte verzichten Sie auf Handytelefonate in der Kita. Die Bringe- und Abholsituationen sind sensible Momente und Ihr Kind benötigt Ihre volle Aufmerksamkeit.

Impfen, Masern, ärztliche Bescheinigung

Ungefähr eine Woche vor der Kita-Eingewöhnung muss Ihr Kind von einem Kinderarzt untersucht werden. Dieser stellt Ihnen eine **Gesundheitsbescheinigung** und einen Impfberatungsschein aus. Diese müssen Sie der Kita vorlegen, sonst können wir Ihr Kind nicht aufnehmen. Am Anfang der Kita-Zeit sollten Sie damit rechnen, dass Ihr Kind häufiger erkrankt und die Kita nicht besuchen kann. Außerdem muss Ihr Kind vor der Aufnahme mindestens eine **Masernimpfung** vorweisen. Spätestens mit dem zweiten Geburtstag muss die zweite Impfung dann erfolgt sein.

Informationen

Bitte lesen Sie die Informationen

- An den Whiteboards im Eingangsbereich
- An den Whiteboards in den einzelnen Abteilungen
- Aus der Kita-App
- Infos, die in den Fächern oder der Elternpost liegen

Kitaverfassung/Kinderrechte

Entsprechend der UN-Kinderrechtskonventionen setzen wir uns für die Anerkennung der Rechte und Potenziale von Kindern ein. Infolgedessen sehen wir die Kinder als gleichberechtigte Personen, die den Kita-Alltag mitgestalten und mitbestimmen. Im Dialog mit den Kindern erkunden wir ihre Bedürfnisse und Wünsche und integrieren diese, wann immer möglich, in das Kitaleben. Das Team hat deswegen eine eigene Kitaverfassung erarbeitet, in der die Rechte der Kinder in der Kita aufgeschrieben wurden. Sie hängt im Eingangsbereich aus.

Kinderkirche

Die Kinder (vorwiegend die älteren) können auf freiwilliger Basis an der „Kinderkirche“ teilnehmen: Biblische Geschichten, Lieder und Themen rund um das Christentum oder anderen Religionen werden aufgegriffen und kindgerecht erklärt. Die Kinder gestalten weiterhin mehrmals im Jahr mit Liedern und Geschichten die Familiengottesdienste mit. Unsere Pfarrerin kommt einmal im Monat für die jüngsten Kinder zu Krabbelgottesdiensten in die Kita. Einmal im Monat gehen wir mit den älteren Kindern für eine kurze Andacht in die Kirche.

Kleidung und Schuhe

In der Kita sollte folgendes vorhanden sein:

- Badesachen, Kopfbedeckung, leichtes T-Shirt als Sonnenschutz
- Mütze, Schal, Handschuhe, wasserfeste Schneeschuhe
- Regenjacke, Regenhose, Gummistiefel
- Hausschuhe (keine Latschen o.ä.) oder Stoppersocken
- Ausreichend Wechselwäsche (bitte nach den Behältnissen in den Abteilungen nachfragen)

Kind ist krank

Kranke Kinder benötigen, genau wie die Erwachsenen, Ruhe und viel Geborgenheit, die es am besten zu Hause gibt. Erkrankt Ihr Kind in der Betreuungszeit, rufen wir Sie an, um weitere Maßnahmen abzuklären und erwarten, dass Sie es so schnell wie möglich abholen. Bitte lassen Sie Ihr Kind zu Hause, wenn es krank ist, denn es steckt die anderen Kinder und Erzieherinnen an und es muss sich außerdem selbst ausreichend von der Krankheit erholen können.

Das Gesundheitsamt schreibt außerdem folgende Regeln vor:

Bei der Rückkehr des Kindes benötigen wir in einigen Fällen eine **Gesundschreibung vom Arzt**. Diese muss vorliegen bei:

- Verdacht auf ansteckende Krankheiten
- Bestimmten Infektionskrankheiten (siehe Beiblatt Kitavertrag)

Einige Erkrankungen müssen dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Deswegen wäre es sinnvoll, wenn Sie uns Bescheid sagen, wenn Ihr Kind an einer solchen erkrankt. Die geläufigsten sind Läuse, Windpocken, Röteln, Ringelröteln, Noro Virus und Corona Virus.

Durchfall oder Erbrechen: das Kind darf erst wieder in die Kita kommen, wenn es 48 Stunden symptomfrei ist.

Fieber: das Kind muss erst 24 Stunden fieberfrei sein, damit es in die Kita zurückkehren darf



Küche

Die Küche darf aus hygienischen Gründen nicht betreten werden.

Maßnahmeplan bei Personalausfällen

Unser Träger verfügt über einen Maßnahmeplan bei Personalausfällen. In diesem ist festgelegt, wie die Kitaleitungen im Fall der Personalnot handeln dürfen. Wenn Sie diesen einsehen wollen, kommen Sie gern ins Büro.

Medikamente

Werden in der Regel nicht verabreicht. Individuelle Absprachen aufgrund von lebensnotwendigen Hilfen werden mit der Kitaleitung getroffen. Die Gabe dieser Medikamente ist seitens des Personals jedoch freiwillig. Wenn dann auch nur mit einem ärztlichen Attest. Wir übernehmen jedoch prinzipiell keine Haftung für Fehler in der Verabreichung!

Mittagsschlaf

Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern die Möglichkeit zum Schlafen an. Dabei steht für uns das Bedürfnis des Kindes im Vordergrund. Wir zwingen kein Kind zum Schlafen oder zum Wachbleiben. Sollten die Kinder noch andere Schlafenszeiten haben, werden diese berücksichtigt.

Musik

Die älteren Kinder haben die Möglichkeit im „Spatzenchor“ der Gemeinde zu singen. Dieser ist kostenfrei und wird von der Kirchenmusikerin der Gemeinde geleitet. Ein/e Erzieher*in bringt die Kinder in die Gemeinde.

Personal

Leitung:

Claudia Bürger	Erzieherin, Dipl.- Sozialpädagogin, M.A. Soziale Arbeit und Pädagogik
Corinna Lück	Erzieherin, Fachkraft Profil Sprache Sozialfachwirtin

„Spaghettibande“

maximal 36 Kinder

Saskia	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration
Vanessa	Erzieherin
Dani	Erzieherin
Kathi	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration
Ela	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration
Leonie	Quereinsteigerin Kinderkrankenschwester
Mandy Köpke	Erzieherin in Ausbildung

„Marsmännchen“

maximal 28 Kinder

Gabi	Erzieherin
Ilona	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration und Religiöse Bildung
Conny	Erzieherin
Angela	Erzieherin
Stephie	Erzieherin, Fachkraft für Integration

„Schlumpfenbude“

maximal 38 Kinder

Silvia	Erzieherin
Isabell	Erzieherin
Gaby	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration
Hendrik	Erzieher in Ausbildung
Jill	Erzieherin
Steffi	Erzieherin
Gesine	Erzieherin, Fachlehrerin für Integration und Religiöser Bildung



Jessi

Springerin im Haus

Hauswirtschaft und Kochen

Manu	Reinigung/Kochen
Monika	Reinigung
Sadeta	Reinigung
Carsten	Koch
Thomas	Hausmeister

Vertretungskräfte

Verona, Gabi, Thomas, Fulya

Obst

Bitte bringen Sie als Mahlzeit für zwischendurch ein bißchen Obst für die Kinder mit. Es kommt dann in einen gemeinschaftlichen Obstkorb.

Pädagogische Arbeit

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist das Berliner Bildungsprogramm sowie die Qualitätsstandards des evangelischen Kirchenkreises Neukölln. **Die Bildungsbereiche** des Berliner Bildungsprogramms gliedern sich in folgende Bereiche:

- Musik
- Sprachen, Kommunikation, Schriftkultur
- Mathematische Grunderfahrungen
- Körper, Bewegung, Gesundheit
- Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen
- Bildnerisches Gestalten
- Soziale und kulturelle Umwelt

Wie Lernen am besten gelingt

"Ganz gleich ob Kinder oder Erwachsene lernen, wenn es erfolgreich sein soll, muss es bedeutsam sein, die tiefsten inneren Bedürfnisse treffen, nämlich wachsen und dazu gehören wollen". - Prof. Dr. Gerald Hüther. Kinder lernen nicht das, was sie sollen, sondern dass, was sie wollen. Dies geschieht eher beiläufig und unbewusst.

Kinder lernen bei uns ständig und von Beginn Ihrer Kitazeit an für das ganze Leben, deswegen brauchen wir auch keine traditionelle Vorschularbeit. Auch das Berliner Bildungsprogramm sieht dieses nicht mehr vor. Ihr Kind hat bei uns die Chance, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und sie in Einklang mit dem sozialen Umfeld (Gruppe, Räume, Umstände) zu bringen. Diese Strategien zu erlernen, ist für das Leben sehr bedeutsam und hilfreich.

Lernen durch Freispiel

Am besten lernt das Kind im Freispiel. Das Spiel ist die wichtigste Form der Auseinandersetzung des Kindes mit sich und seiner Umwelt. Es wird von den individuellen Bedürfnissen der Kinder bestimmt. So entwickelt sich Fantasie, Kreativität, Eigeninitiative, Selbstbewusstsein und Erfahrung. Im gemeinsamen Spiel lernen die Kinder eigenverantwortlich für sich selbst zu stehen und zusätzlich die anderen im Blick zu haben. Sie lernen sich zu arrangieren, tolerant zu sein und handeln verschiedene Rollenmodelle aus, die sie nachspielen. Deswegen hat das Freispiel für uns einen hohen Wert. Vor allem, weil es hilft, Erfahrungen, das Erlebte zu verarbeiten. Insbesondere die soziale Entwicklung des Kindes profitiert davon und trägt zur Ausgestaltung von Werten wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, aber auch zum Finden von Konfliktlösungen bei. Wir respektieren das freie Spiel der Kinder, unterbrechen es, wenn möglich nicht und nutzen diese Zeit für Beobachtung des einzelnen Kindes oder der Gruppe bzw. zur Beschäftigung mit einzelnen Kindern. Die pädagogische Fachkraft bleibt im Hintergrund des Geschehens und steht bei Bedarf zur Verfügung. Personen, Materialien und Spielverläufe werden von den Kindern selbst bestimmt und sie sammeln auf diese Weise wertvolle Erfahrungen.

Kinder in unserer Kita dürfen in einem Rahmen (Essenzeiten) bestimmen wie lange sie mit wem und wo spielen wollen. Bei unseren Angeboten richten wir uns weniger nach altersspezifischen Gesichtspunkten, sondern wollen, dass die Kinder sich ihrer Neigung, ihren Interessen gemäß für ein pädagogisches Angebot entscheiden. Denn



dann lernen die Kinder am meisten. Wer dazu noch mehr wissen möchte, sollte sich die Youtube-Videos von Dr. Hüther ansehen.

Rauchen

Ist selbstredend auf dem gesamten Gelände der Kita untersagt.

Reinigung

Die Kita wird jeden Nachmittag/Abend gereinigt (Sanitär, Saugen und Wischen).

Sauberkeitsentwicklung/Windeln/Toilettengang

Hier geht es um die Frage, wann ein Kind ohne Windeln auskommen soll. Wir wünschen uns für Ihr Kind Geduld bei diesem Thema. Heutzutage geht die Wissenschaft davon aus, dass Kinder ohne Druck ganz von selbst „sauber“ werden. Bitte bedenken Sie auch: Das Kind kann zu Hause schon ohne Windeln auskommen, hier jedoch gibt es völlig andere Bedingungen: viel Ablenkung und es bleibt auch keine Zeit jedes einzelne Kind an den Toilettengang zu erinnern. In der Kita gehen wir deswegen folgendermaßen vor: Wenn das Kind eine Windel möchte, bekommt es eine. Wenn das Kind mehrmals am Tag einnässt oder einkotet, bekommt es eine Windel, denn es ist dann, zumindest in der Kita, noch nicht in der Lage seine Ausscheidungen zu kontrollieren. Bitte immer ausreichend Windeln und Wechselwäsche mitbringen. Wir führen im Übrigen Windelprotokolle.

Schließzeiten

Unsere Kita hat an 25 Tagen im Jahr geschlossen. Davon drei Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr und am Brückentag Christi Himmelfahrt. Alle anderen Schließtage sind flexibel, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Schuhüberzieher

Im Eingangsbereich finden Sie Überzieher für Schuhe. Bitte ziehen Sie diese vor allem bei schlechtem Wetter über.

Schule

Wir wollen Ihren Kindern den Übergang zur Schule erleichtern und sie gut darauf vorbereiten. Ein Vorschulprogramm im traditionellen Sinn findet bei uns nicht statt, weil wir davon ausgehen, dass Bildung von „Anfang an“ stattfindet und nicht erst kurz vor der Schule damit begonnen werden sollte. Die Vorschule umspannt also den gesamten Zeitraum der Kitazeit. Den Kindern aller Altersgruppen werden Angebote gemacht, die sie annehmen können. Uns ist vor allem wichtig, Ängste und Unsicherheiten der Kinder in Bezug auf die Schule abzubauen und soziales Miteinander zu üben. Dies versuchen wir zu erreichen, indem wir die Schule und den Hort besuchen und die zukünftigen Lehrer*innen kennenlernen. Ein besonders enges Verhältnis pflegen wir zur Grundschule am Sandsteinweg. Eltern und Kind werden von der/dem Bezugserzieher*in zu einem Abschlussgespräch vor Beginn der Schule eingeladen.

Sexualpädagogik

Für die Entwicklung der Geschlechtsidentität ist es wichtig, dass Kinder in ihrem Rollenverhalten individuell wahrgenommen und respektiert werden. Deswegen wird in altersangemessener Weise über Geschlechtermerkmale und Rollenverständnis gesprochen. Die Kinder werden angeregt, sich mit ihrer Geschlechterrolle auseinanderzusetzen und sie gegebenenfalls zu hinterfragen. Mädchen und Jungen werden gleichermaßen an allen Aktivitäten beteiligt oder dazu ermutigt. Die Kinder dürfen sich bis auf die Unterhose und Windel ausziehen. Das Wichtigste ist uns jedoch, dass die Kinder lernen Nein oder Stopp zuzusagen und somit ihre Grenzen aufzeigen können.

Sicherheit/Chip

Wir legen viel Wert auf Sicherheit, deswegen

- Müssen alle Türen nach draußen immer geschlossen sein (Holztür zum Garten, Eingangstüren)
- Bekommen Sie einen Chip, damit Sie selbstständig in die Kita gehen können. Sie müssen somit nicht klingeln. Fremde Personen kommen nicht hinein. Für den Chip hinterlegen Sie 5 Euro Pfand.

Sonne

Wenn die UV Strahlung stark ist, ist Sonnenschutz extrem wichtig. Ihr Kind sollte eingecremt mit Sonnenschutzmitteln und mit Hut und Mütze in die Kita kommen. Wir cremen erst später nach. Bei extremer Hitze bleiben die Kinder in der Mittagszeit in den Räumen.

Spielzeug

Bitte haben Sie Verständnis, wenn ihr Kind auf mitgebrachtes Spielzeug (immer beschriftet) selber achten muss, denn im Kitaalltag hat das Personal nicht die Zeit zum Suchen. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Regeln der einzelnen Abteilungen, zum Beispiel „Spielzeugtage“. Wir übernehmen keine Haftung für mitgebrachtes Spielzeug.

Sprachförderung

Die Förderung der Sprache hat einen hohen Stellenwert in unserer Kita. Sie findet alltagsintegriert und handlungsbezogen statt. Alle Kinder bekommen ein Sprachlerntagebuch, welches vom pädagogischen Personal angelegt und mit den Eltern und den Kindern gemeinsam gestaltet wird. Wenn das Kind die Kita verlässt, nimmt es dieses Buch mit und hat eine schöne Erinnerung.

Süßigkeiten

Bitte geben Sie keine mit. Wir sind zwar nicht dogmatisch, versuchen jedoch so wenig Zucker wie möglich in der Kita zu verwenden. Ausnahmen bilden Feste wie Fasching, Geburtstage.

Tagesablauf

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Strukturen, an denen sie sich orientieren können. Aufgrund dessen haben wir Abläufe, die möglichst reibungslos verlaufen sollen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sie die Bringe- und Abholzeiten einhalten, um einen ungestörten Kita-Alltag zu gewährleisten.

Bringezeit	Ab 6.00
Frühstück	8.00 bis 9.00 Uhr oder bei Hunger
Pädagogische Aktivitäten/Freispiel	ständig
Mittagessen	11.30 bis 12.30 Uhr
Entspannung/Schlafen	Immer, wenn nötig, ansonsten 12.00 bis 14.00 Uhr
Freispiel/Aktivitäten	ständig
Snack/Vesper	Ab 14.00 Uhr oder wenn die Kinder Hunger haben
Schließung	17.00 Uhr

Dieser Tagesablauf kann abweichen, z. B. wenn Ausflüge gemacht werden.

Telefonnummern/Daten

Bitte sorgen Sie dafür, dass wir immer Ihre aktuellen Telefonnummern und Adressen haben.



Umweltbewusstsein

Die Gemeinde und die Kita setzen sich dafür ein, die Umweltbelastung zu reduzieren und legen großen Wert auf die Wahrung der Schöpfung, der natürlichen Ressourcen. Strom-, und Wasserproduktion etc. werden auf das notwendige Minimum beschränkt und Abfall so gut wie möglich vermieden. Diese Gedanken auf die Kinder zu übertragen und ihr Bewusstsein dahingehend zu schärfen, ist uns ein Anliegen.

Unfälle/Erste Hilfe

Trotz aller Umsicht kann es in der Kita zu Unfällen mit Verletzungen kommen. Dies kann nie ganz vermieden werden. Wir werden Ihr Kind gut versorgen und Sie benachrichtigen, wenn wir der Meinung sind, es müsse abgeholt oder zum Arzt gebracht werden. Im Notfall rufen wir die Feuerwehr. Wir haben im Übrigen eine Kinderkrankenschwester und eine Rettungssanitäterin unter unserem Personal.

Alle pädagogischen Fachkräfte sind ausgebildete Ersthelfende und absolvieren jedes zweite Jahr ein Erste Hilfe Training.

Noch etwas:

Wir sammeln Papier (kein Karton, keine Pappe) und bekommen dafür Geld. Der Behälter befindet sich im Eingangsbereich.

Das Allerwichtigste zum Schluss

Ihr Kind hat in unserer Kita viele Rechte:

- Sich schmutzig machen zu dürfen
- Bei jedem Wetter draußen zu spielen
- Sich frei zu bewegen und frei zu spielen
- Sich zu streiten (auch mal mit Schrammen und Beulen)
- Zu klettern, zu schaukeln, zu toben
- Uns und anderen die eigene Meinung zu sagen
- Nein zu sagen
- Pflichten und Grenzen zu erfahren
- Schlafen, ausruhen und sich zurückziehen zu dürfen
- Ein Kuscheltier, Schmusetuch o.ä. mitzubringen
- Sich ausziehen bis auf Unterhose und Windel
- Selbst entscheiden, was und ob sie etwas essen
- Allein im Garten und in den Räumen spielen, wenn die Erzieher*innen es dem Kind zutrauen
- Bitte lesen Sie dazu unsere Kitaverfassung
- Melden Sie Ihr Kind ab, wenn es nicht kommt, damit wir Bescheid wissen.
- Mitgebrachte Dinge wie Spielzeug, Schmuck, Haarspangen, Geld etc. obliegen Ihrer Verantwortung oder der Ihres Kindes; wir übernehmen dafür keine Haftung.



Einverständniserklärung

Ich habe das ABC/ Willkommens – und Informationsbrief für Eltern gelesen und erkenne deren Inhalte und die Hausregeln an. Ich bin bereit, die Kita dahingehend zu unterstützen und Sorge dafür, dass mein Kind uneingeschränkt seine/ihre Rechte ausüben kann. Ich nehme meine Pflichten ernst und halte sie ein.

Berlin, _____

Name des Kindes

Unterschrift Sorgeberechtigte/r 1

Unterschrift Sorgeberechtigte/r 2

Bitte lesbar zum Erstgespräch abgeben.